

nicht vor Augen lagen, bildet eine sehr schätzenswerthe Zugabe.

Aus vorstehenden Angaben geht das Mühevollste, aber auch Verdienstliche dieses Unternehmens genügend hervor, und den Herausgebern gebührt der aufrichtige Dank aller Leser, welche durch das Erscheinen dieses Kataloges einem bisher schmerzlich gefühlten Bedürfnisse abgeholfen sehen; den Franzosen wird auch diese Arbeit ein Beweis Deutschen Fleißes und Deutscher Gründlichkeit sein.

Den Besitzern dieses ersten Jahrganges wird die Nachricht willkommen sein, daß für das Erscheinen des zweiten, die Literatur von 1838 enthaltend, bereits tüchtig vorgearbeitet ist; wünschenswerth dürfte es sein, daß dieser Katalog für die Folge möglichst bald nach Jahres-schluß erschiene, was den Herausgebern um so eher auch nun thunlich sein wird, als die ersten Schwierigkeiten, welche ein solches Unternehmen nothwendig mit sich bringt, beseitigt sein dürften.

Wir empfehlen schließlich allen Sortimentersbuchhandlungen dieses nützliche und nothwendige Hülfsbuch und sind überzeugt, daß es in jeder Hinsicht gute Dienste leisten wird.

Literarische Notiz.

Neue Uebersetzung von Dante's Divina Commedia. Dem Erscheinen der schon längst mit Spannung erwarteten vollständigen metrischen Uebersetzung der Divina Commedia von S. K. H. dem Prinzen Johann von Sachsen (unter dem Namen Philalethes) mit kritischen und historischen Erläuterungen, dürfen wir nun in Kurzem entgegensehen. Sie erscheint in einer prachtvollen Ausgabe in gr. 4., mit erläuternden Kupferplatten von Reisch, und die Verlagshandlung, Arnold in Dresden, hat Alles aufgeboten, dieses classische Werk des fürstlichen Bearbeiters würdig herzustellen.

Schon vor mehreren Jahren ließ der geistreiche und seiner Aufgabe in jeder Hinsicht gewachsene Prinz eine Uebersetzung der Gesänge des Inferno erscheinen, welche aber nur in die Hände weniger Verehrer des erhabnen Sängers gelangten. Der neuen vollständigen, nun auch für das große Publikum bestimmten, Ausgabe ist, außer mehreren andern Erweiterungen und Verbesserungen der frühern Arbeit, auch noch zum 27. Gesange des Inferno eine historische Skizze zugefügt worden, welche eine gedrängte Uebersicht der noch ziemlich dunkeln Geschichte der Romagna während der Jahre 1274—1302 enthält, da diese sowohl in jenem Gesange, als auch im 14. des Purgatoriums wesentlich in Frage kommt. Sie ist theils aus den eigentlichen Quellschriftstellern, welche in Muratori script. rer.

ital. enthalten, theils aus Ghirardacci's Istoria di Bologna gezogen und mit so viel Fleiß, Scharfsinn und Genauigkeit gearbeitet, daß sie dem historischen Forschungsgeiste des hohen Verfassers zur größten Ehre gereicht.

Für die Besitzer der frühern, als Manuscript gedruckten Bearbeitung hat sie der Verf. besonders abdrucken und denselben zur Vervollständigung ihrer Exemplare, übersenden lassen.

Auch der Druck gereicht der Teubner'schen Officin zu Dresden zum Ruhme und muß allen Anforderungen an Eleganz und Deutlichkeit entsprechen.

Miscellen.

Aus Wien. Nach dem so eben erschienenen Adressbuche der hiesigen Handels-Gremien und Fabriken befinden sich hier: 28 Buchhandlungen (Vorsteher dieses Gremiums sind die Herren Armbruster und Wimmer) — 13 Kunst- und Musikalienhandlungen (repräsentirt durch die Herren S. S. Müller und D. Artaria) — 1 Antiquarkunsthandler — 17 Buchdruckereien, 7 Schriftgießereien und 10 Steindruckereien.

Der kürzlich erschienene Preis-Tarif für 1839 der Zeitschriften, welche zu beziehen in den Oesterreichischen Staaten allgemein nachgelassen ist, enthält im Ganzen 342 Nummern, worunter 224 im Auslande, und unter diesen wieder 136 in Deutschland erscheinende Journale und Zeitungen. Alle in diesem Verzeichnisse nicht aufgeführte, politische oder nichtpolitische, Zeitschriften sind in den Oesterreichischen Staaten als verboten anzusehen, und können nur gegen besondere Bewilligung der Censur-Hofstelle bezogen werden.

Literarisches aus Jassy. Der Verein der jungen Frauen, der sich hier zu dem Zwecke gebildet hat, die Meisterwerke der ausländischen Literatur in die moldauische Sprache zu übersetzen, fährt in seinen Arbeiten mit dem größten Fleiße fort. Bereits lieferte derselbe 5 Romane von W. Scott, eine Auswahl von Byron's Werken, Goethe's Faust, die Romane von G. Sand, Lamartine's souvenirs d'un voyage, Delavigne's école des vieillards, Soulié's mémoires du diable, u. v. A. Der Hospodar, Fürst Stourdza, selbst ein großer Verehrer der Literatur, ermuntert auf jede Weise die Arbeiten dieses Vereines. Er läßt alle diese Uebersetzungen in der Staatsdruckerei um die Hälfte des gewöhnlichen Preises drucken, und bestimmte goldene und silberne Medaillen jenen Uebersetzungen, deren Styl sich durch Correctheit und Eleganz besonders auszeichnen.

Verantwortlicher Redacteur: G. Buttig.

Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[1833.]

Zur Nachricht.

Von dem

Polytechnischen Journal

von

A. Romberg

beginnt in 8 Tagen der 2. Jahrgang.

Die Commission habe ich von jetzt an allein übernommen, wer von dieser ausgezeichneten Zeitschrift gebraucht, wolle es mir baldigst anzeigen.

Altona, den 22. Jan. 1839.

Joh. Fr. Sammerich.